

Niederschrift
über die Sitzung des Marktgemeinderates
am Montag, den 06. Oktober 2014, 19.30 Uhr
im Rathaus Sitzungssaal

=====

Dießen, den 06.10.2014 N

Zahl der Marktgemeinderatsmitglieder: 24

Anwesend: Erster Bürgermeister Kirsch, zweiter Bürgermeister Fastl Peter und die Marktgemeinderatsmitglieder Bagusat, Baur, Behrendt, Bippus, Fastl Frank, Grosser, Hackl, Hauser, Hofmann, Kubat Franz, von Liel, Plesch, Sander, Scharr, Schöpfelin, Vetterl Alban, Vetterl Johann, Wilkening und Zirch (ab 19.40 Uhr)

Außerdem geladen und erschienen: Ortssprecherin Stedele

Entschuldigt fehlen: und die Marktgemeinderäte Fuchs-Gamböck, Kubat Kathrin, Lotter und Maginot

Die Mitglieder des Marktgemeinderates wurden am 30.09.2014 ordnungsgemäß zur Sitzung geladen. Die Sitzung ist in ihrem ersten Teil öffentlich. Der Marktgemeinderat hat sich mit der Tagesordnung einverstanden erklärt.

Um 19.33 Uhr eröffnet der erste Bürgermeister die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Folgende Tagesordnungspunkte kommen zur Beratung:

- 69. Dettenschwang, Straßenbau mit Geh- und Radweg westl. Dettenschwang bis Abzweigung Wolfgrub; Vorstellung Planung/Kosten durch H. Wohlfahrt, Büro GFM
- 70. Bahnhof Riederau, Planung WC, Aussprache mit Arch. Windisch
- 71. LENA Stromsparwettbewerb
- 72. Auftragsvergaben
 - a) Mühlstraße, Beleuchtung
 - b) Bahnhof Dießen, Estricharbeiten
- 73. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN; Änderung der Ausschussbesetzung
- 74. Bekanntgaben und Anfragen
 - a) Kiosk Seeanlagen, Brandschaden
 - b) Lions Club Diessen, Einladung
 - c) Sander, Seniorenbeirat, Sachstand
 - d) Baur, Bahnhofs-WC
 - e) Hauser, transatlantisches Freihandelsabkommen

Es werden folgende Beschlüsse gefasst:

69. Dettenschwang, Straßenbau mit Geh- und Radweg westl. Dettenschwang bis Abzweigung Wolfgrub; Vorstellung Planung/Kosten durch H. Wohlfahrt, Büro GFM

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Bgm. Kirsch Herrn Dipl.-Ing. Wohlfahrt vom Ing.-Büro GFM.

Herr Wohlfahrt erinnert zu Beginn seiner Ausführungen an die erste Planung, die einen Geh- und Radweg an der Nordseite der Straße vom Ortsende bis zur Straße am Sportplatz vorsah. Wegen der an der Straße stehenden Baumgruppe hätte diese Variante einen sehr hohen zusätzlichen Flächenverbrauch zur Folge gehabt. Deshalb sei die jetzt vorliegende Planung entstanden, die ein Verschwenken des Straßenverlaufs nach Süden vorsieht, damit der Geh- und Radweg an der Nordgrenze der jetzigen Straße Platz hat. Der zusätzliche Flächenbedarf im Süden fällt erheblich geringer aus. Außerdem wird anhand von Bildern der schlechte Zustand im weiteren Verlauf der Straße bis zur Abzweigung nach Wolfgrub aufgezeigt, der in diesem Bereich einen Neubau erforderlich macht.

Marktgemeinderat Zirch erschienen (Verspätung war bereits vor der Sitzung entschuldigt).

Die Kosten für die neue Variante liegen bei ca. 230.000 € für den Geh- und Radweg incl. neues Brückenbauwerk über die Windach, wobei die Grunderwerbs- und Vermessungskosten nur als Pauschalbetrag geschätzt sind. Der Straßenbau incl. Baunebenkosten vom Ortsende Dettenschwang bis zur Abzweigung nach Wolfgrub wird mit ca. 531.000 € veranschlagt. Die zuwendungsfähigen Kosten belaufen sich auf ca. 600.000 €, bei ca. 50 % Zuwendung auf FAG-Mitteln läge der Eigenanteil des Marktes bei ca. 460.000 €. Ein Geh- und Radweg auf der Südseite der Straße, auch diese Variante wurde geprüft, wäre wegen des zweimaligen Querens der Straße durch Fußgänger und Radfahrer nicht zuschussfähig gewesen.

In einer kurzen Aussprache wird die Notwendigkeit einer eigenen Brücke infrage gestellt, nachdem in diesem Jahr die Straßenbrücke saniert wurde. Herr Wohlfahrt sieht hier keine echte Einsparung, weil die bestehende Straßenbrücke aufgrund ihrer Bauweise nicht einfach hätte erweitert werden können. Hier wären größere und damit auch kostspielige Baumaßnahmen erforderlich geworden, die sich nach seiner Einschätzung mit den Neubaukosten in etwa aufheben. Auch der Gedanke, anstelle eines Neubaus zwischen Sportplatz und der Abzweigung nach Wolfgrub mit einer Spritzteerung zu arbeiten, erfährt keine Zustimmung, weil infolge der aufgezeigten Straßenschäden eine solche Maßnahme nur für eine verhältnismäßig kurze Zeit haltbar wäre.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und beschließt, die Baumaßnahme bei den Haushaltsberatungen 2015 zu berücksichtigen.
(Abstimmung: 21:0 Stimmen)

Bgm. Kirsch bedankt sich bei Herrn Wohlfahrt für die Teilnahme an der Sitzung.

70. Bahnhof Riederau, Planung WC, Aussprache mit Arch. Windisch

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Bgm. Kirsch Herrn Arch. Windisch.

Zu Beginn seiner Ausführungen geht Herr Windisch noch einmal kurz auf den Planungsentwurf ein, der in der letzten Sitzung behandelt wurde und sich grundlegend von der ersten Variante unterschied. Während bei der ersten Variante nur eine reine Instandsetzung geplant war, sah der in der Sitzung behandelte Entwurf eine Grundsanierung mit Entkernung des gesamten Sanitärbereichs incl. des weiterhin ausschließlich von der Bahn benutzten Raumes vor. Darin enthalten war auch eine wesentliche Verbesserung mit dem Einbau eines Behinderten-WC's.

Die jetzt zur Diskussion gestellten Entwürfe sehen einmal nur einen einfachsten Austausch der bestehenden Toilette vor, zum anderen aber auch die Möglichkeit einer Aufwertung des öffentlichen Bereichs, ohne den Raum für die Bahnbediensteten, mit dem Einbau von einer Damen- und einer Herrentoilette bei nur geringfügigen Umbaumaßnahmen innerhalb des Bestands. Für diesen Vorschlag liegt noch keine konkrete Berechnung vor, nach den Erfahrungen des Architekten ist aber davon auszugehen, dass die Maßnahme in etwa den Kostenrahmen der ursprünglich geplanten Instandsetzung einhalten wird. Bei jedem Umbau ist aber die unbedingt notwendige Sanierung der Abflussleitung zum Kanal mit einzuplanen, für die nach der Kostenschätzung einer Fachfirma mit ca. 7.200 € zu rechnen ist. Insgesamt liegen die bisher ermittelten Kosten bei insgesamt 48.000 € incl. Baunebenkosten und Architektenhonorar.

Die Mitglieder des Marktgemeinderats setzen sich kontrovers mit den vorgelegten Entwürfen und den zu erwartenden Kosten auseinander. Deshalb wird vorgeschlagen, Mittel für eine kleine Lösung im Haushalt 2015 einzuplanen, die vorgelegten Entwürfe aber insgesamt bei der nächsten Ortsversammlung der Bevölkerung zur Auswahl vorzulegen. Das Fehlen einer Behindertentoilette im letzten Vorschlag wird beklagt. Es wird an den Auftrag aus der letzten Sitzung erinnert und berichtet, dass die Einführung des Projekts „nette Toilette“ sowohl bei den Gastronomiebetrieben wie beim Strandbadpächter Interesse findet. Der Gedanke einer völlig neuen Planung mit einem Zugang von außen stößt beim Architekten wegen des denkmalgeschützten Gebäudes auf Bedenken. Schließlich wird auch die Frage aufgeworfen, ob nicht, dem Beispiel in Schondorf folgend, eine völlig neue eigenständige Toilettenanlage im Bereich des Parkplatzes beim Englischen Garten errichtet werden könnte. Zu diesem Vorschlag wären aber vorrangig die Kosten zu klären. Deshalb wird erneut die Forderung nach einer schnell umzusetzenden einfachen Lösung wiederholt.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat bestätigt, dass bei den Haushaltsberatungen Mittel für eine kleine Lösung bereitgestellt werden sollten. Darüber hinaus will Bgm. Kirsch mit Marktgemeinderat Grosser die Voraussetzungen für eine geringfügige Sanierung und eine umgehende Inbetriebnahme der bestehenden Anlage klären.
(Abstimmung: 21:0 Stimmen)

Bgm. Kirsch bedankt sich bei Herrn Windisch für die Teilnahme an der Sitzung.

71. LENA Stromsparwettbewerb

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Bgm. Kirsch die Herren Müller und Buttner vom Verein LENA.

Herr Buttner stellt anhand einer Präsentation den Verein „LENA Landsberger Energieagentur e.V.“ kurz vor, betont die wirtschaftliche und politische Unabhängigkeit, erläutert die Organisationsstruktur des Vereins, skizziert die Ziele und streift einige öffentliche Veranstaltungen der Vergangenheit, ebenso gibt er einen kurzen Ausblick auf geplante Maßnahmen. Der Vortrag wird beispielhaft illustriert mit dem Jahresverbrauch an Heizöl im gesamten Landkreis Landsberg in Bezug auf die entsprechende Menge an Tanklastzügen und schließlich wird auf den Energieverbrauch, der durch die Sonne gedeckt werden könnte, eingegangen und das damit vorhandene finanzielle Einsparpotential innerhalb des Landkreises. Abschließend bietet er die Mitgliedschaft im Verein an, die für Gemeinden jährlich 90 € kostet.

Herr Müller stellt den vom Verein initiierten Stromsparwettbewerb vor, der bereits in einigen Gemeinden des Landkreises erfolgreich eingeführt ist. Dieser Wettbewerb wird aktuell auf die Schulen des Landkreises ausgedehnt. Schüler der einzelnen Schulen haben dann die Möglichkeit zur Teilnahme an einer Verlosung, wenn ihre Heimatgemeinde Mitglied bei LENA ist und für den im Gemeindebereich einzuführenden Stromsparwettbewerb eine ent-

sprechende Gewinnsumme, z.B. 1.000 €, ausgelobt hat. Weiter wird von den Bemühungen des Vereins bei der Unterstützung bedürftiger Haushalte berichtet, die beim Austausch energieintensiver Haushaltsgeräte finanziell gefördert werden. Auf Rückfrage zum Wettbewerb bietet sich Herr Müller an, die eingereichten Unterlagen, die den Jahresverbrauch aus den Jahren 2013 und 2014 aufzeigen und das erreichte Einsparpotential ergeben, für die Gemeinde zu prüfen. Aus diesen Ergebnissen werden schließlich die Gewinner des jährlichen Stromsparwettbewerbs ermittelt.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt die Mitgliedschaft im Verein LENA und wird sich am Stromsparwettbewerb 2015 mit einer Gewinnsumme von 1.000 € beteiligen.
(Abstimmung: 21:0 Stimmen)

Bgm. Kirsch bedankt sich bei den Herren Müller und Buttner für die Teilnahme an der Sitzung.

72. Auftragsvergaben

a) Mühlstraße, Beleuchtung

Auf die Ankündigung in der letzten Sitzung und das Angebot zur individuellen Prüfung der Beleuchtung wird Bezug genommen.

Dem Markt liegt das vom Ing.-Büro Immich geprüfte Angebot der Fa. Stadler GmbH vom 30.04.2014 mit 129.447,35 € vor. Darin enthalten sind 49 Leuchten, die konkrete Anzahl der Wandleuchten hängt letztlich von der Zustimmung der Anlieger ab. Die Wandleuchten Typ Sonderleuchte Castor LED entsprechen der Form wie in der Prinz-Ludwig-Straße, jedoch mit LED-Technik. Auch bei den Mastaufsatzleuchten kommt LED-Technik zum Einsatz.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt der Fa. Stadler GmbH den Auftrag zum Angebotspreis von 129.447,35 € brutto zu erteilen.
Für 2014 sind 20.000,00 € im Haushalt vorgesehen. Der Rest ist für 2015 einzustellen.
(Abstimmung: 21:0 Stimmen)

b) Bahnhof Dießen, Estricharbeiten

Das Ing.-Büro Krapf hat über den Markt Dießen eine beschränkte Ausschreibung durchgeführt. Acht Firmen wurden aufgefordert, zwei Angebote sind eingegangen und wurden vom Ing.-Büro Krapf geprüft. Günstigster Bieter ist die Fa. Krebs, Türkenfeld, mit 20.592,05 € brutto. Herr Krapf empfiehlt, die Abdichtungs-, Dämm- und Estricharbeiten an die Fa. Krebs, die das wirtschaftlichste Angebot abgegeben hat, zu vergeben.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, der Fa. Krebs, Türkenfeld, den Auftrag für 20.592,05 € brutto zu erteilen.
(Abstimmung: 21:0 Stimmen)

73. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN; Änderung der Ausschussbesetzung

In der konstituierenden Sitzung am 05.05.2014 (Nr. 33) wurde bei der Bildung und Besetzung der Ausschüsse für BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN folgende Regelung getroffen:
Finanzausschuss:

Mitglied Wilkening Stephan / Stellvertreterin Sander Petra
Rechnungsprüfungsausschuss:
 Mitglied Wilkening Stephan / Stellvertreterin Sander Petra

Mit E-Mail vom 30.09.2014 wird folgende Veränderung bei der Besetzung der Ausschüsse beantragt:

Finanzausschuss:
 Mitglied Sander Petra / Stellvertreter Hauser Tobias
Rechnungsprüfungsausschuss:
 Mitglied Sander Petra / Stellvertreter Hauser Tobias

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt die Änderung in der Besetzung der Ausschüsse zustimmend zur Kenntnis.
 (Abstimmung: 21:0 Stimmen)

74. Bekanntgaben und Anfragen

a) Kiosk Seeanlagen, Brandschaden

Bgm. Kirsch berichtet, dass der am Samstagabend eingetretene Brandschaden der Versicherung des Marktes gemeldet wurde. Die Versicherung hat einen Gutachter beauftragt.

b) Lions Club Diessen, Einladung

Auf die an den Marktgemeinderat verteilte Einladung des Lions Club Diessen am Ammersee für ein Benefizkonzert in der Mehrzweckhalle am 9. Oktober wird hingewiesen.

c) Sander, Seniorenbeirat, Sachstand

Marktgemeinderätin Sander erkundigt sich nach dem Sachstand bezüglich der geplanten Einführung eines neuen Seniorenbeirats.

Marktgemeinderätin Plesch nimmt zu dieser Anfrage Stellung und betont ihre Absicht, künftig anders als bisher vorzugehen. Anstelle Rückgriff auf die seit der letzten Wahl aufliegende Kandidatenliste zu nehmen, bevorzugt sie den persönlichen Kontakt, der mit interessierten Mitbürgern bei einem für 29. Oktober im Gasthof „Drei Rosen“ geplanten „Runden Tisch“ hergestellt werden soll.

d) Baur, Bahnhofs-WC

Marktgemeinderätin Baur verweist auf einen ihr gegenüber vorgetragenen Wunsch aus der Bevölkerung, das WC im Bahnhof deutlicher zu kennzeichnen, damit es auch von den Seeanlagen aus als öffentliche Toilette wahrgenommen werden kann.

Bgm. Kirsch gibt die Denkmaleigenschaft des Gebäudes zu bedenken, die eine größere Ankündigung möglicherweise nicht zulassen wird, hält aber vorher eine Besichtigung, die er mit Frau Baur durchführen will, für sachdienlich.

e) Hauser, transatlantisches Freihandelsabkommen

Marktgemeinderat Hauser verweist auf die wiederholt in den Medien angesprochenen transatlantischen Freihandelsabkommen, betont die fehlende Zuständigkeit des Marktgemeinderates für eine Auseinandersetzung mit diesen Abkommen und gibt aber zu bedenken, dass sich immer mehr kommunale Gremien mit dieser Thematik befassen. Beispielhaft wird auf einen Beschluss der Bürgermeister des Kreisverbands Roth im Bayer. Gemeindetag verwiesen. Schwerpunkt der Kritik ist die Tatsache, dass über diese Abkommen nur nicht öffentlich beraten wird, und damit verbunden ist die Sorge, dass sich aus dem Vollzug der Abkommen Nachteile für die Kommunen ergeben könnten. Er plädiert deshalb mit Nachdruck dafür, dass sich die Mitglieder des Marktgemeinderats über die ihnen nahe stehenden politischen Gremien für eine öffentliche Debatte über diese Abkommen einsetzen.

Bgm. Kirsch bestätigt, dass eine vergleichbare Anfrage bereits Gegenstand in der letzten Sitzung des Kreisausschusses war. Landrat Eichinger will eine Stellungnahme der kommunalen Spitzenverbände einholen. Allgemeines Problem sei wohl, dass die Inhalte der Abkommen nicht bekannt sind.

Marktgemeinderätin Baur bietet Interessierten eine Weiterleitung der ihr zur Verfügung stehenden Unterlagen zu diesen Abkommen an.

Ende der Sitzung: 22.06 Uhr

Herbert Kirsch, Erster Bürgermeister

Erich Neugebauer, Schriftführer